

Ein Tag mit Irma Krauß am Justus-von-Liebig-Gymnasium



Irma Krauß ist eine Autorin, die beim Schreiben den erwachsenen Leser als Rezipienten vor Augen hat und deren Bücher dann sehr erfolgreich den Weg in die Jugendbuch-Regale der Buchläden, Bibliotheken und Jugendzimmer finden. Generationsübergreifend entführt sie die Leser in Welten der jugendlichen Protagonisten und lässt in Ihrem Buch „Das Wolkenzimmer“ die dunkelste Zeit der deutschen Geschichte aus Sicht eines jüdischen Jungen, der den Holocaust überlebt hat, lebendig werden. Auf Einladung des Fördervereins war die mehrfach ausgezeichnete Autorin zu Gast im Justus-von-Liebig-Gymnasium, um am Vormittag vor Schülerinnen und Schülern der 9. Jahrgangsstufe aus ihrem Roman „Glücksgift“ und am Abend im Rahmen eines „Literarischen Sommerbuffets“ vor geladenen Gästen des Fördervereins aus ihrem Roman „Das Wolkenzimmer“ zu lesen.

Bei beiden Lesungen gelang es der zierlichen Autorin mit außergewöhnlicher Vorlese-Begabung die Zuhörer vom ersten Satz an in ihren Bann zu ziehen und die diesem Thema immanente Betroffenheit zu erzeugen.

Am Vormittag ging es bei der Lesung von „Glückspilz“ zum Teil richtig zur Sache. Der Thriller für Jugendliche kombiniert die Liebesgeschichte zwischen einem Skater und seiner Freundin mit einem Mordfall. Die Jugendlichen, die zunächst eher gelangweilt in die Lesung gingen, hielten den Atem an und hörten gebannt dem Vortrag von Irma Krauß zu. Im anschließenden Gespräch gab die Autorin viel Spannendes preis zu ihrer Arbeitsweise und beantwortete die interessierten Fragen der Jugendlichen.

Am Abend stand das Buch „Wolkenzimmer“ im Mittelpunkt. Die Lektüre des Tagebuchs der Anne Frank war für Irma Krauß als Jugendliche das Schlüsselerlebnis, sich immer intensiv mit der bis dato in ihrer Kindheit verschwiegenen NS-Diktatur zu beschäftigen. Ihr Bedürfnis, die heutige Jugend über diese Zeit nicht nur per Schulunterricht zu informieren, sondern vor allem auch emotional zu sensibilisieren sowie bei den Erwachsenen die Erinnerung wach zu halten, mündete 2002 in der Veröffentlichung von „Wolkenzimmer“, das die Jugendlichen durch eine aktuelle Parallelgeschichte in ihrer heutigen Lebenswirklichkeit anspricht.

Das literarische Sommerbuffet am Abend bot für die Lesung sowie das anschließende Beisammensein eine sehr angenehme Atmosphäre für anregende Gespräche sowohl mit der noch lange anwesenden Autorin als auch unter den anwesenden Gästen mit dem Schulleiter Herrn Weidl, Lehrern, Eltern, den Mitarbeitern der Nachmittagsbetreuung sowie den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins.